

Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Historische/Systematische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA30-02	Pflicht

Modultitel	Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Kirchengeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h • Übung "Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Pflichtmodul für Schwerpunkt Historische/Systematische Theologie, Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Praktische Theologie)
Ziele	Kennenlernen kirchengeschichtlicher Entwicklungen im 20. Jh und Befähigung zur Einordnung aktueller Prozesse
Inhalt	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen neue Entwicklungen in der Geschichte des Christentums im 20. Jahrhundert kennen lernen und in die Lage versetzt werden, aktuelle Prozesse auf dem Hintergrund dieser Epoche zu verstehen. Im Seminar sollen ausgewählte Aspekte unter Reflexion auf den politischen Horizont lang dauernder und in die Frühe Neuzeit zurückreichender Entwicklungslinien vertieft werden. Dabei werden die in der großen Säkularisation 1803 kulminierenden Transformationsprozesse eine wesentliche Rolle spielen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min.	
	Vorlesung "Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte" (3SWS)
	Übung "Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte" (1SWS)
	Seminar "Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte" (2SWS)

Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Historische/Systematische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA40-02	Pflicht

Modultitel	Schwerpunktt Themen der Theologiegeschichte
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Systematische Theologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Überblicksvorlesung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Seminar "Schwerpunktt Themen der Theologiegeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Pflichtmodul für Schwerpunkt Historische/Systematische Theologie)
Ziele	Einsicht in die Zeitgebundenheit theologischer Theoriebildung
Inhalt	Schwerpunktmäßig werden Epochen der Theologiegeschichte behandelt – Theologie der Reformatoren, Theologie im Aufklärungszeitalter, Theologiegeschichte des 19. Jahrhunderts -, um in die Zeitgebundenheit theologischer Theoriebildung einzuführen und das Verständnis für die Multifunktionalität theologischer Reflexion zu wecken.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min.	
	Vorlesung "Überblicksvorlesung" (4SWS)
	Seminar "Schwerpunktt Themen der Theologiegeschichte" (2SWS)

Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Historische/Systematische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA30-03	Pflicht

Modultitel	Das Christentum der Neueren Zeit auf dem Hintergrund der Konfessionsbildung
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kirchengeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Das Christentum der Neueren Zeit auf dem Hintergrund der Konfessionsbildung" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h • Übung "Das Christentum der Neueren Zeit auf dem Hintergrund der Konfessionsbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Das Christentum der Neueren Zeit auf dem Hintergrund der Konfessionsbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Pflichtmodul für Schwerpunkt Historische/Systematische Theologie)
Ziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt werden, die Kirchen- und Theologieggeschichte des 19. Jahrhunderts in interkonfessioneller Perspektive als neue Antwort auf die Herausforderungen des 16. Jahrhunderts wahrzunehmen.
Inhalt	<p>Überblickshafte Darstellung der neueren Theologieggeschichte und ihres Zusammenhanges mit der Konfessionsbildung im 16. Jh. Exemplarische Vertiefung durch Untersuchung einzelner Entwicklungen</p> <p>Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zur Neueren Kirchengeschichte sollen somit auf die Zeit der Reformation und die Entstehung der Konfessionen in Europa bezogen werden können.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 01-GTC-MA30-02
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Hausarbeit	
	Vorlesung "Das Christentum der Neueren Zeit auf dem Hintergrund der Konfessionsbildung" (3SWS)
	Übung "Das Christentum der Neueren Zeit auf dem Hintergrund der Konfessionsbildung" (1SWS)
	Seminar "Das Christentum der Neueren Zeit auf dem Hintergrund der Konfessionsbildung" (2SWS)

Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Historische/Systematische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA40-03	Pflicht

Modultitel Systematische Theologie im 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Systematische Theologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Überblicksvorlesung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Seminar "Systematische Theologie im 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Pflichtmodul für Schwerpunkt Historische/Systematische Theologie)

Ziele Kenntnisse über die theologische Entwicklungen und Konzeptionen im 20. Jh

Inhalt Vermittlung von Kenntnissen über die wichtigsten theologischen Strömungen und großen theologischen Entwürfe im 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart auf dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklungen und der wissenschaftstheoretischen Diskussionen in dieser Zeit.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min.	
	Vorlesung "Überblicksvorlesung" (4SWS)
	Seminar "Systematische Theologie im 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart" (2SWS)

Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Historische/Systematische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA10-03	Wahlpflicht

Modultitel	Altes Testament: Theologie und Religionsgeschichte des Alten Testaments
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Alttestamentliche Wissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Altes Testament: Theologie und Religionsgeschichte des Alten Testaments" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Seminar "Altes Testament: Theologie und Religionsgeschichte des Alten Testaments" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für Schwerpunkte Biblische Theologie und Historische/Systematische Theologie)
Ziele	Vermittlung vertiefter Kenntnisse der Exegese und Interpretation des AT und der altorientalischen Religionsgeschichte
Inhalt	Gesamtdarstellung von Themen alttestamentlicher Theologie, Einführung und kritische Reflexion aktueller Forschung zu Entwürfen alttestamentlicher Theologie und Religionsgeschichte des Alten Testaments. Für das Modul wird ein Seminar mit wechselnden Themen ohne Sprachanforderungen (Hebräischkenntnisse) angeboten.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Hausarbeit	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Seminar</i>	
	Vorlesung "Altes Testament: Theologie und Religionsgeschichte des Alten Testaments" (4SWS)
	Seminar "Altes Testament: Theologie und Religionsgeschichte des Alten Testaments" (2SWS)

Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Historische/Systematische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA20-03	Wahlpflicht

Modultitel	Neues Testament: Theologie und Einleitung
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Neues Testament
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Neues Testament: Theologie und Einleitung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Seminar "Neues Testament: Theologie und Einleitung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für die Schwerpunkte Biblische Theologie und Historische/Systematische Theologie)
Ziele	Kenntnisse von Entstehung und Theologie der neutestamentlichen Schriften und darauf aufbauender Entwürfe einer neutestamentlichen Theologie
Inhalt	Einleitung in die Entstehung und zentrale Inhalte der neutestamentlichen Schriften, Gesamtdarstellung der neutestamentlichen Theologie, kritische Reflexion aktueller Forschung zu Entwürfen neutestamentlicher Theologie sowie einleitungswissenschaftlicher Fragestellungen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min.	
	Vorlesung "Neues Testament: Theologie und Einleitung" (4SWS)
	Seminar "Neues Testament: Theologie und Einleitung" (2SWS)

Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Historische/Systematische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA30-01	Wahlpflicht

Modultitel	Christentum im Umbruch zur Moderne: Spätmittelalter und Reformation
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kirchengeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Christentum im Umbruch zur Moderne: Spätmittelalter und Reformation" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h • Übung "Christentum im Umbruch zur Moderne: Spätmittelalter und Reformation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Christentum im Umbruch zur Moderne: Spätmittelalter und Reformation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für die Schwerpunkte Biblische Theologie und Historische/Systematische Theologie) • Mit der Wahl dieses Moduls wird für den Schwerpunkt Historische/Systematische Theologie zugleich das Fach KG für die Masterarbeit festgelegt.
Ziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt werden, die Reformation als prägende Epoche für den Protestantismus und die Neuzeit zu erkennen und sie in theologischer, kultureller und politischer Hinsicht im Umbruch vom Spätmittelalter und Reformation zu verstehen.
Inhalt	<p>Überblickshafte Darstellung der Geschichte des Spätmittelalters und der Reformationszeit.</p> <p>Durch die Arbeit im Seminar sollen kulturelle Lebensäußerungen und die Glaubenspraxis des Christentums auf dem Hintergrund dieser Epoche transparent gemacht werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min.	
	Vorlesung "Christentum im Umbruch zur Moderne: Spätmittelalter und Reformation" (3SWS)
	Übung "Christentum im Umbruch zur Moderne: Spätmittelalter und Reformation" (1SWS)
	Seminar "Christentum im Umbruch zur Moderne: Spätmittelalter und Reformation" (2SWS)

Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Historische/Systematische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA40-01	Wahlpflicht

Modultitel	Ausgewählte Themen der Dogmatik und Ethik
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Systematische Theologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "'Dogmatik' oder 'Ethik'" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Seminar "Ausgewählte Themen der Dogmatik und Ethik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte) • Mit der Wahl dieses Moduls wird für den Schwerpunkt Historische/Systematische Theologie zugleich das Fach ST für die Masterarbeit festgelegt.
Ziele	Kenntnis dogmatischer und Ethischer Argumentationsweisen und Begründungszusammenhänge
Inhalt	Schwerpunktmäßige Erarbeitung einzelner Themen der Dogmatik und Ethik, ihrer biblischen Begründung und wissenschaftstheoretischen Verantwortung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min.	
	Vorlesung "'Dogmatik' oder 'Ethik'" (4SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der Dogmatik und Ethik" (2SWS)

Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Historische/Systematische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA32-01	Wahlpflicht

Modultitel	Konfessionskunde und Theologie der Religion
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institute für Praktische Theologie, Systematische Theologie, Kirchengeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Konfessionskunde und Theologie der Religion" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Seminar "Konfessionskunde und Theologie der Religion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte, das aus Kapazitätsgründen ggf. auf zwei Semester verteilt werden kann.)
Ziele	Vermittlung grundlegender Kenntnisse zum Profil gegenwärtiger christlicher Glaubensgemeinschaften und zur religionswissenschaftlichen Arbeitsweise
Inhalt	<p>In diesem Modul soll phänomenologisch ein Überblick über gegenwärtige christliche Kirchen und Denominationen mit ihren jeweiligen Glaubensvorstellungen und ihrer rituellen und ethischen religiösen Praxis gegeben werden. Ausführlicher wird die Entstehung und Entwicklung der großen christlichen Konfessionen mit ihren spezifischen dogmatischen Grundlagen und kirchlichen Gestaltungsformen dargestellt. In einer fundamentaltheologischen Vorlesung wird die notwendige Frage nach der Wahrheit im Kontext der Vielfalt von Konfessionen und die Frage nach der Bedeutung von Religion angesichts ambivalenter religiöser und gesellschaftlicher Entwicklungen gestellt. Mit diesem Modul sollen die Teilnehmer grundlegende Kenntnisse zum Profil gegenwärtiger christlicher Glaubensgemeinschaften erwerben und befähigt werden, sich mit deren Lehre und Praxis selbständig und kritisch auseinanderzusetzen zu können. Zugleich soll dieses Modul dazu beitragen, dass in einer weltanschaulich und religiös pluralistischen Gesellschaft die Frage nach der Wahrheit nicht relativistisch verdrängt, sondern dennoch gestellt wird. Die Vorlesung „Theologie der Religion und der Religionen“ führt zum einen die Studierenden in die Fragestellungen einer Konzeptionalisierung von Theologie unter der dem Religionsbegriff inhärenten Thematisierung der Außenperspektive (Beobachter- und Teilnehmerperspektive, Unterscheidungspotentiale des Religionsbegriffs, Phänomene postmoderner Pluralisierung von Religion, Problemstellungen durch Religionskritik und Religionslosigkeit) ein und vermittelt zum anderen Einblicke in Themen des Dialogs der Religionen (theologische und religionswissenschaftliche Identitätsbestimmungen, Religionsvergleiche, praktische Fragen der Konvivenz) und in Problemstellungen wie Synkretismus, Inkulturation und Mission.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min.	
	Vorlesung "Konfessionskunde und Theologie der Religion" (4SWS)
	Seminar "Konfessionskunde und Theologie der Religion" (2SWS)

Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Historische/Systematische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA51-02	Wahlpflicht

Modultitel	Gesellschaftsvergleich: Kultur und Religion Comparative Societies: Culture and Religion
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Abt. Religions- und Kirchensoziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Gesellschaftsvergleich: Kultur und Religion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Gesellschaftsvergleich: Kultur und Religion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Forschungswerkstatt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte)
Ziele	Die Teilnehmer beziehen ihre Kenntnisse religionssoziologischer Theorien und Methoden auf Fragen des Gesellschaftsvergleichs und der interkulturellen Beziehungen und entwickeln ein Verständnis für Wechselverhältnisse und globale Zusammenhänge. Sie erwerben die Fertigkeit, aktuelle gesellschaftliche Phänomene selbstständig analytisch zu bearbeiten und kleinere empirische Projekte zu konzipieren und durchzuführen. Den erfolgreichen Erwerb dieser Qualifikation belegen sie mittels einer schriftlich dokumentierten Projektarbeit, die im Rahmen eines Seminars präsentiert und verteidigt wird.
Inhalt	Das Modul befasst sich – auf der Grundlage soziologischer Theorien und empirischer Forschung – in gesellschaftsvergleichender Einstellung mit dem Verhältnis kultureller und religiöser Entwicklungen. Dazu gehört der Vergleich verschiedener westlicher Gesellschaften ebenso wie der zwischen westlichen und nichtwestlichen Gesellschaften und Traditionen. Gegenstand des Moduls sind darüber hinaus Phänomene der Interkulturalität: des wechselseitigen konstruktiven Einflusses, aber auch der Konflikthaftigkeit im Verhältnis verschiedener Kulturen und Religionen. Analysiert werden zudem gesellschaftliche Debatten und Entscheidungsprozesse, die auf das Verhältnis der Kulturen und Religionen Bezug nehmen bzw. darauf einwirken. Theoriearbeit und projektförmige Arbeit stehen gleichberechtigt nebeneinander.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
	Vorlesung "Gesellschaftsvergleich: Kultur und Religion" (2SWS)
	Seminar "Gesellschaftsvergleich: Kultur und Religion" (2SWS)
	Seminar "Forschungswerkstatt" (2SWS)